Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 65. Dienstag den 17. März 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Magistrat der Stadt Osnabrück, den 3. März 1846.

1) Die zur Concurs-Masse des Bierbrauers Georg Heinrich Ludwig Loxen hierselbst gehörigen Immobilien, nämlich:

1) das an der großen Hamken-Straße hierselbst sub Nro. 6 belegene große Wohnhaus mit den dazu gehörigen Nebengebäuden, Stallungen und Hofraum und dreitriftiger Gerechtigkeit in der Martinianer Laischaft,
2) die sämmtlichen in diesen Gebäuden vorhandenen vollständigen, zum Betriebe einer bedeutenden Bierbrauerei dienenden Apparate,
3) der nahe vor dem Hegerthore an der Meyerschen Anlage belegene gewölbte große Felsenkeller,
4) von dem vor dem Herrenteichsthore an der Chaussee neben Flohrs Lande belegenen Morgen Landes die beiden letzten Abtheilungen,
5) eine auf dem Todtenhofe vor dem Hasethore, rechts von dem Einfahrtsthore, sub Nro. 19 belegene Begräbnißstelle

sollen am Montage den 30. d. M. meistbietend verkauft werden, und werden Kaufliebhaber eingeladen, sich alsdann Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause hierselbst einzufinden.

Zugleich dient hierbei zur Nachricht, daß die sub 1, 2 und 3 benannten Gegenstände zusammen als ein Ganzes verkauft werden sollen, und dieselben wegen ihrer Lage, besonders wegen des vorzüglichen Felsenkellers, Räumlichkeit, zweckmäßiger Einrichtung und Vollständigkeit der Apparate zur vortheilhaften Betreibung der Bier-

brauerei besonders sich eignen, dieselbe seit langen Jahren darin auch mit Erfolg betrieben worden ist.

Sämmtliche zu verkaufende Parzellen können nach erfolgtem definitiven Zuschlage angetreten werden, und soll dieser bei genügendem Gebote sofort erfolgen.

Heuermann, Dr. Secr.

Edictal-Citation.

2) Gegen den hierselbst am 4. August 1804 geborenen Johann Heinrich Heuwerth, Sohn der Eheleute Eberhard Heuwerth und Catharina Mertens, von dessen Aufenthaltsort seit dem 14. Juli 1830 keine Nachricht eingegangen, ist auf Todeserklärung angetragen. Es haben der Johann Heinrich Heuwerth oder dessen Erben sich spätestens in dem am 16. December 1846 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Hellweg an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine zu melden, widrigefalls der Johann Heinrich Heuwerth für todt erklärt, und dessen Nachlaß dem Fiskus ausgeantwortet werden wird. Die später sich meldenden Interessenten sind schuldig, alle Dispositionen des Fiskus anzuerkennen, und können weder Rechnungslegung, noch Ersatz der Nutzungen fordern, haben vielmehr lediglich auf das, was von der Erbschaft noch übrig ist, Anspruch.

Werne den 18. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Honthumb. Lehmeyer.

Vermischte Nachrichten.

3) Die diesjährige Frühjahrs-General-Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins des Kreises Lüdinghausen findet am Dienstag den 24. dieses Monats Morgens um 10 Uhr beim Herrn Gastwirth Cremer zu Lüdinghausen statt, wozu die Vereins-Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Sandfort den 12. März 1846. Die Direktion.

4) In neuerer Zeit, namentlich seit dem Erscheinen der Bekanntmachung des Herrn Ober-Präsidenten der Rheinprovinz vom 18. Febr. d. J. vermehrt sich hieselbst zum großen Nachtheil der Handeltreibenden der Umlauf leichter Ducaten in einem solchen Uebermaaße, daß der unterzeichnete Vorstand sich veranlaßt gesehen hat, den Vereins-Mitgliedern vorzuschlagen, sich gegenseitig zu verpflichten, von heute ab nur vollwichtige Ducaten in Zahlung zu nehmen und zu geben, wobei den Wechselhäusern vorbehalten bleibt, die nicht wichtigen Ducaten nach ihrem Goldwerthe zu verwechseln.

Die bei weitem größere Mehrzahl der Vereins-Mitglieder ist dem Vorschlage durch Unterzeichnung bereits beigetreten, weshalb wir diese durch die Nothwendigkeit hervorgerufene Uebereinkunft hierdurch veröffentlichen.

Zugleich machen wir zur Abwendung von Nachtheilen darauf aufmerksam, daß in Holland auf Grund des Gesetzes vom 18. December 1845 (Staatsbl. Nro. 90) die

älteren holländischen Landes-Münzen mit kurzen Fristen für deren Einwechselung außer Cours gesetzt werden.

Aufgerufen sind bereits:

durch Beschluß vom 2. Febr. bis zum 15. Febr. die 1, 2 und 8 Stüberstücke,
" " " 14. " " " 8. März die ganzen und halben Dukatons und 50 Stüberstücke mit deren Unterabtheilungen,
" " " 2. März " " 21. " die 28 Stüberstücke.

Münster den 15. März 1846.

Der Vorstand des Kaufmannschafts-Vereins.
v. Olfers. Gerbaulet.

Verkauf resp. Verpachtung.

5) Im Auftrage der Erben Justiz-Rath Laar dahier werde ich folgende, denselben zugehörige Grundstücke:

1) das hierselbst unter Nro. 87 im Mittelpunkte der Stadt am Markte belegene Wohnhaus, welches sehr geräumig, mit Keller, Bodenraum, Nebengebäude, Haus- und Hofraum und Garten von 22 Ruthen 15 Fuß versehen und für einen Geschäftsmann besonders geeignet ist,
2) das auf der hiesigen Lütgeweststraße unter Nro. 390 belegene Wohnhaus nebst Haus und Hofraum, Flur IV. Nro. 457, von 16 Ruthen 20 Fuß,
3) der vor dem Westenthore unmittelbar vor der Stadt belegene Westengarten, Flur VI. Nro. 147 von 1 Morgen 23 Ruthen 80 Fuß, nebst der Erbpacht-Gerechtigkeit an dem damit vereinigten Obstgarten, Flur VI. Nro. 148, von 10 Ruthen 90 Fuß, welche Gärten mit einem nicht unbedeutenden Gartenhause versehen, unmittelbar an der Chaussee und dem künftigen vereinigten Bahnhofe der Minden-Cölner-Thüringer und Hamm-Münster Eisenbahn belegen sind und sich auch besonders zu Bauplätzen eignen,
4) den daran stoßenden, an Wiemschulte verpachteten, auch in der Westen-Feldmark Flur VI. Nro. 149 belegenen Garten von 80 Ruthen 50 Fuß,
5) den Flur VI. Nro. 223 in der Westen-Feldmark ebenfalls nahe vor der Stadt an der Chaussee und ganz in der Nähe der Eisenbahnlinie befindlichen Garten von 157 Ruthen,
6) den bisher an Wittwe Schreiner Schulz verpachteten Garten zwischen Süden und Westen, Flur VIII. Nro. 96, von 62 Ruthen 90 Fuß,
7) den bisher an Drechsler Pieper verpachteten Garten daselbst, Flur VIII. No. 98, von 60 Ruthen 30 Fuß,

am 22. April dieses Jahrs Morgens 10 Uhr auf meiner Geschäftsstube alternativ zum Verkauf und zur Verpachtung aussetzen.

Die Vorwarden und Erwerbs-Dokumente liegen bei mir zur Einsicht offen.

Hamm den 2. März 1846. Meyerhof, Notar.

Haus-Verkauf.

6) Das hieselbst auf der Frauenstraße belegene, früher dem Kaufmann Riesselmann, jetzt der Frau Wittwe Winckelsett gehörige Haus nebst Hinterhaus und Garten soll am 26. März Nachmittags 3 Uhr auf meiner Geschäftsstube zum Verkaufe ausgesetzt

werden. Sollte der Zuschlag nicht erfolgen, so steht das Haus unter der Hand zu vermiethen.

Münster den 13. März 1846. Füisting, Justiz-Commissar.

Haus-Verkauf in Billerbeck.

7) Am Mittwoch den 15. April d. J., des Morgens 10 Uhr anfänglich, soll das dahier zu Billerbeck sub Nro. cat. 184 sodann in der Kortzestraße belegene Wohnhaus nebst Hofraum öffentlich durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden. Die hierauf reflectirenden Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß selbes ein sehr geräumiges und gelegenes Haus ist, welches zu jedem Geschäfte eingerichtet werden kann, und wollen sich sodann an dem bestimmten Tage und Stunde an Ort und Stelle einfinden, und liegen die Verkaufs-Bedingungen bis dahin bei dem Commissionair Witte dahier zur Einsicht vor.

Billerbeck den 12. März 1846. Stegemann.

Haus- und Hausplatz-Verkauf zu Billerbeck.

8) Am Dienstage den 14. April d. J., des Morgens 10 Uhr anfänglich, soll das dahier zu Billerbeck sub Nro. cat. 25 sodann an der Münsterstraße belegene Wohnhaus nebst einem sehr geräumigen Hausplatz, welcher zum Theil an die Kortzestraße grenzt, öffentlich durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden. Zu dieser zum Neubau für jedes Geschäft vorzüglich passenden Lage werden die hierauf reflectirenden Kaufliebhaber eingeladen, sich an dem bistimmten Tage und Stunde an Ort und Stelle einzufinden, und liegen die Verkaufs-Bedingungen bis dahin bei dem Commissionair Witte dahier zur Einsicht vor.

Billerbeck den 12. März 1846 G. Kemper.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) C. Gron-Pluken mit Fräul. Schwester, Rentier a. Utrecht. Vingère, Negociant aus Paris. Loerbrock, Referendar aus Soest. Royer, Negociant aus Paris. Stute aus Soest, Schippers aus Stuttgart, Schrammen aus Dülken, van Wuyken aus Amsterdam, Wresohn a. Cöln, Baalen aus Neufchatel, H. Lützen aus Cöln, Klingens aus Aachen, Röhring aus Breden, Scheler aus Aachen, Kaufleute.

C. Nolckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) C. Mehler aus Aachen, Phildius aus Mainz, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Klüsener, Apotheker aus Greven. Wehrenheim aus Lüneville, Klingemann aus Hörter, Cron, Robert aus Aachen, Pabst aus Schweinfurt, Onderwaater aus Amsterdam, Laumber a. Zwolle, Tiemmer aus Düsseldorf, Henzen aus Rheydt, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) Schönewald, Oberförster aus Westerwinkel. Kettelhack, Kaufm. aus Neuenkirchen.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Achterfeld aus Bochold, W. Böshagen a. Elberfeld, Kaufleute.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 65. Dienstag den 17. März 1846.

Vermischte Nachrichten.

9) 19 Stück Eichen-Nutzhölzer,
38 Klafter und 120 Haufen Wellen Buchenholz
sollen im hiesigen Forste Winterkamp am Dienstag den 24. dieses Monats März Vormittags 10 Uhr durchs Meistgebot verkauft werden.
Haus Geist Ksp. Oelde den 15. März 1846.
Die Studienfonds-Rentei.

10) Am Donnerstage den 26. März Mittags 12 Uhr sollen neben der Hauptwache ein einspänniger und ein zweispänniger Kutschwagen meistbietend verkauft werden.
Beide Wagen sind gut erhalten und stehen beim Gastwirth Renke, Nro. 70 der Aegidii-Straße, zur Ansicht. B. Dieckhoff, Auct.-Commissair.

11) Eine Parthie gut gehaltener Rhein- und Mosel-Weine, sowie einige Ohm vorzüglicher Weinessig stehen unter der Hand zu verkaufen.
B. Dieckhoff, Auct.-Commissair.

Kaufgesuch.

12) Unterzeichneter kauft fortwährend Bibliotheken im Ganzen und Einzelnen, Kupferwerke — alte Holzschnitte und Kupferstiche — Autographa und Urkunden — Antiken — Schnitzwerke — Gemälde — alte Waffen und Geräthe — Glasmalereien — alte Münzen und Trinkgefäße, sowie Kunstsachen und Antiquitäten überhaupt.
Anträge erbittet franco F. A. Helm,
Buchhändler und Antiquar in Halberstadt.

Etablissement.

13) Seit Kurzem in hiesiger Stadt zurückgekehrt, benachrichtige ich hierdurch ein geehrtes Publikum, daß ich mich zur Besorgung jeder Bestellung in Glaser-, Lackirer-, Tapezirer-, Zimmermaler-Arbeiten ꝛc. vollständig eingerichtet habe.
Mit Anfertigung der in großen Städten allgemein beliebten Holzmalerei völlig bekannt, verspreche ich die vollkommenste täuschendste Nachbildung aller Holzarten und empfehle mich zu geneigten Aufträgen mit der Versicherung, die mir übertragenen Arbeiten billig und prompt zu besorgen.
J. B. Bäumer, Aegidiistraße Nro. 111.

14) Es stehen bei Windau in Amelsbüren 50 Schachtruthen vorzügliche Bruchsteine billig zu verkaufen.

15) Extra schönen Kleesaamen empfiehlt F. G. Hoeter sen. im Drubbel.

16) Rigaer Säe-Leinsaamen und rothen Kleesaamen vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst Joh. Theod. Winckelsett.

17) Große Apfelsinen und Citronen, frische Feigen, italien. und Catharinen-Pflaumen, Schweizer-, Edamer- und Nieheimer-Käse empfing J. Th. Winckelsett.

18) Frische süße Messina-Apfelsinen empfehlen Hoeter et Brockhausen.

19) Grüne Pomeranzen und Messina-Apfelsinen bei F. Meyer, Principal-Markt.

20) Schönen oberländischen Kleesaamen und eine Parthie direkt von Riga bezogenen Säe-Leinsaamen empfiehlt Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

21) Mainzer Sauerkraut, Pommersche Gänsebrüste, vorzüglicher Astrachan-Caviar, geräucherter Lachs, Hamburger Rauchfleisch und Ochsenzungen bei Joh. Jos. Schulte unter Bogen.

22) Die erwarteten Buchdecken sind angekommen bei M. Löwenstein.

23) Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zu Ostern einen Dienst. Näheres in der Expedition des Westf. Merkurs.

24) Es stehen zwei schöne neu eingerichtete und möblirte Logis mit oder ohne Kost gleich zu vermiethen Herrenstraße Nro. 247.

Todes-Anzeige.

25) Am 12. d. M. halb 10 Uhr starb an einer Brustkrankheit unser lieber Bruder, der Uhrmacher Clemens Kres, im 27. Jahre seines Lebens. Wohl vorbereitet und gestärkt durch den frühzeitigen Empfang der hh. Sakramente ertrug er sein letztes schweres Leiden mit heiterem Gemüthe, und Gott lohnte seine Geduld mit einem sanften Tode.

Die Seele des Verstorbenen empfehlen dem Gebete der Verwandten und Freunde die Brüder.

Münster den 15. März 1846.

Marktpreise zu Münster, im März 1846 vom Preuß. Scheffel.

Datum.	Weitzen.			Roggen.			Gerste.			Buchweitzen.			Hafer.			Kartoffeln.		
	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.	Rt.	Sg.	dt.
14.	3	10	—	2	6	3	1	22	6	2	5	—	1	5	—	1	—	—